
Deutscher bAV-Preis 2019: Die Sieger

In der bAV gebe es kein „one size fits all“, sagte Thomas Jasper, Leiter Retirement Westeuropa beim Beratungsunternehmen Willis Towers Watson, an der diesjährigen bAV-Preisverleihung. Und das sei auch gut so. Fast alle Preisträger würden berichten, dass die Beteiligungsquoten der Mitarbeiter bei den neuen Modellen sprunghaft gestiegen seien.

Den 1. Platz in der Kategorie Großunternehmen belegte Airbus. Der Luft- und Raumfahrtkonzern konnte sowohl mit einer exzellenten Risikobegrenzung als auch hohen Leistungen punkten: Die Teilnahmequote an der freiwilligen Entgeltumwandlung zugunsten der bAV sind laut Unternehmen bereits vier Wochen nach Einführung des neuen Modells höher als beim vorherigen Modell.

In der Kategorie KMU überzeugte der Pensionsplan der ComTS Gesellschaften am meisten. Sie folgten den Zielen des Betriebsrentenstärkungsgesetzes (BRSG) und richteten ihre bAV spezifisch auf Mitarbeiter mit niedrigen Einkommen aus. Gemäss Jury wurden so die neuen Fördermöglichkeiten, wie bAV-Riester und Geringverdienerzuschuss, optimal genutzt.

Die weiteren Preisträger

Bei den Grossunternehmen belegten Baxter Deutschland GmbH und Siemens die Plätze zwei und drei. Als Hersteller von Arzneimitteln und Medizinprodukten setzt Baxter auf eine starke bAV für starkes Employer Branding – mit einer bAV, die umfassend auf die Wünsche und Bedürfnisse der Mitarbeiter abgestimmt ist. Siemens wiederum nutzt eine clevere Technologie für eine effiziente Pensionsplanverwaltung und eine optimale Eigenvorsorge der Mitarbeiter. Dank neuer Kommunikationsansätzen wie einer Quiz-App oder Chat-Option werden Mitarbeiter besser auf die Entgeltumwandlung aufmerksam gemacht.

In der Kategorie KMU kamen KraussMaffei und BRAND auf die weiteren Spitzenplätze.

Der Maschinenbauer KrausMaffei hat seine bAV neugestaltet und dabei das arbeitgeberfinanzierte Leistungsniveau erheblich aufgestockt. Die neue Lösung integriert auch Arbeitnehmerbeiträge sowie eine von Anfang an mitgedachte vereinfachte Administration. Der Laborgerätehersteller BRAND setzt bei der Überarbeitung seiner bAV auf eine gemeinsame Finanzierung durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Somit zeigt sich die bAV für Mitarbeiter als sehr wirkungsvolles Instrument der Altersvorsorge.

Initiiert wurde der Deutsche bAV-Preis 2013 von MCC und Willis Towers Watson. Zahlreiche Organisationen unterstützen den „bAV-Oscar“, darunter die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) und seit 2018 auch das ddn – Das Demographie Netzwerk e. V. Ebenso zählen namhafte Unternehmen wie Allianz, DWS, Fidelity International, KAS BANK, Metzler Asset Management und Zurich zu den Förderern des Deutschen bAV-Preises.

Medienpartner sind unter anderem Absolut Research, Comp & Ben, dpn, Finanzwelt, Leiter bAV, Personalmagazin und Personalwirtschaft.

Weitere Informationen sowie Interviews mit den Preisträgern unter www.deutscher-bav-preis.de